

Das Spielplatz Erde- Infoblatt

SE018 - Wo ist das Mikroplastik?

Robins Lehrerin hat etwas von „Mikroplastik“ in Wasser erzählt. Nun wollen unsere kleinen Umweltdetektive gemeinsam mit Bo und Arbor herausfinden, was es damit auf sich hat. Die Freunde erfahren, wo sich Mikroplastik versteckt und wie man es vermeiden kann.



Was ist das Problem?

Wenn das Mikroplastik in die Natur kommt, verteilt es sich überall.

Forscher haben herausgefunden, dass jeder Mensch in jeder Woche bis zu 5 g Plastik in den Körper bekommt. Das entspricht etwa einer Kreditkarte, EC-Karte oder eurem Stadtbüchereiausweis. Ganz schön viel, oder? Bisher sind sich die Forscher noch nicht einig, ob und wie sich das auf den Körper auswirkt.

Mülldetektive 2.0

Erinnert ihr euch an Folge 10? Dort lernen die Freunde einiges über das Trennen vom Müll. Am besten ist es, dafür zu sorgen, dass erst gar kein Müll entsteht.

Schaut euch z.B. mal im Supermarkt verschiedene Joghurtbecher an: Die meisten sind aus Kunststoff und haben einen Aluminiumdeckel. Manche haben aber zusätzlich noch eine Banderole aus Papier um den Becher herum. Dann gibt es aber auch welche aus Glas. Findet ihr verschiedene Verpackungen?

Was ist Mikroplastik?

Als Plastik bezeichnet man ein bestimmtes Material, das künstlich hergestellt wurde. Deshalb nennt man es auch "Kunststoff".

Wenn Plastikteilchen besonders klein sind, nämlich kleiner als 5mm, nennt man sie "Mikroplastik".

Es gibt Mikroplastik, das absichtlich hergestellt und verwendet wird: z.B. in Zahnpasta oder der Bastelglitzer.

Außerdem gibt es Mikroplastik, das bei der Benutzung eines Plastikgegenstandes entsteht. Wie z.B. der Abrieb von Autoreifen oder Schuhsohlen.

Was kann man tun?

Robin und ihre Freunde haben einige Ideen, wie sie Mikroplastik und Plastik vermeiden können.

Überlegt mal, wo ihr darauf achten könntet, Plastik zu vermeiden.

Achtet beispielsweise beim nächsten Einkauf von Hygieneprodukten und Kosmetik auf den Aufdruck „Frei von Mikroplastik“.